

DEUTSCHER DIABETIKER BUND



JUGEND
ELTERN
KIND



WIR UNTER- STÜTZEN ALLE BETROFFENEN

- optimale Betreuung der Kinder und Jugendlichen
 - in Kliniken für Kinder und Jugendliche und/oder pädiatrischen Schwerpunktpraxen
 - von der ersten Feststellung des Diabetes an bis zum Erwachsenenalter
- Informationen und Unterstützung der Familien in Kindergärten und Schulen
- Hilfestellung
 - bei der Beantragung von Nachteilsausgleichen nach dem Schwerbehindertengesetz
 - beim Erwerb des Führerscheins
- Eltern/Kind- und Jugend-Selbsthilfegruppen flächendeckend und wohnortnah
- Ferienfreizeiten, um Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein zu stärken

MEDIZIN

- Kinder- und Jugendbetreuung durch entsprechend ausgebildete Pädiater
- optimale Versorgung durch geschultes Betreuungspersonal
 - stationär
 - ambulant
 - flächendeckend
 - wohnortnah
- kinder- und jugendgerechte Schulungen in geeigneter Umgebung
 - Qualitätssicherung bei der medizinischen Betreuung und beim Betreuungspersonal
 - Anerkennung der fachlich vorgebildeten Ärzte als Diabetologen-DDG
 - Qualitätszirkel zur Pflicht für den Arzt, Qualitätsstandards aller Mitarbeiter/-innen nach den Richtlinien der Deutschen-Diabetes-Gesellschaft (DDG)
 - Diabetes-Beraterinnen-DDG
 - Psychologen-DDG
- keine Lücken in der Betreuung von Jugendlichen beim Übergang in die Erwachsenen-Diabetologie

ÖFFENTLICHKEIT

- Behörden und Ämter auf die Probleme der Kinder und Jugendlichen durch realistische Darstellung und Aufklärung aufmerksam machen
- Hinwirken auf die Übernahme von (Präventions-) Kosten durch Krankenkassen und andere Institutionen, so z. B. auch für
 - Kinder- und Jugendfreizeiten
 - Tagungen für alle Verantwortlichen
 - Schulungen für Betroffene und Familien
 - Broschüreneerstellung
 - Selbsthilfeförderung
 - Projektarbeit
- Zusammenarbeit mit
 - der Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte und chronisch Kranke (BAGH)
 - dem Paritätischen Wohlfahrtsverband DPWV
 - der Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Diabetologie (AGPD)
 - den Kassenärztlichen Vereinigungen
 - der Presse

STATEMENT

Kinder sind keine "kleinen Erwachsenen". Sie bedürfen in der medizinischen und psychosozialen Betreuung besonderer Hinwendung, anderer Therapieformen und -ziele. Und auch eigenständiger kinder- bzw. jugendgerechter Schulungsformen. Bei kleinen Kindern mit Diabetes sind die Eltern verantwortlich mit in die Therapie einzubeziehen und zu schulen. Sie stehen für die Beherrschung des Diabetes ihrer Kinder ein.

Kinder und Jugendliche sind von Ärzten für Kinderheilkunde zu behandeln, die durch Fachausbildung auf die Besonderheiten im vorpubertären Alter besser eingehen können.

Psychosoziale Betreuung der ganzen Familie soll von Anfang an erfolgen, um den Erfolg einer qualifizierten Begleitung durch entsprechend vorgebildete Fachkräfte und deren Akzeptanz sicherzustellen.

Der Übergang zur Erwachsenen-Diabetologie ist für Jugendliche oft ein alters- und entwicklungsbedingtes Problem. Hier gilt es, diesen Schritt für die Betroffenen plausibel und leicht gangbar zu machen.

Um Diskriminierung vorzubeugen, muss die Öffentlichkeit über Diabetes bei Kindern und Jugendlichen aufgeklärt und angemessen über Fakten und neue Entwicklungen informiert werden.

DDB-INTERN

- auf die besondere Situation bei Kindern und Jugendlichen mit Diabetes und auf die Probleme der Eltern im Umgang mit dem Diabetes der Kinder aufmerksam machen
- Unterstützung der Jugendreferenten beim Aufbau von
 - Eltern-, Kinder- und Jugendgruppen
 - Ferien- und Schulungsfreizeiten
 - Kinder- und Jugenddiabetikertagen
- Vernetzung mit den DDB-Arbeitskreisen für Soziales, medizinische Versorgung, Öffentlichkeitsarbeit u. a.

Weitere Infos erhalten Sie bei den 16 Landesverbänden des Deutschen Diabetiker Bundes und den Mitgliedsorganisationen. Alle Adressen können Sie bei der Bundesgeschäftsstelle erfragen.

Aufnahmeantrag

- * Für die Mitgliedschaft in Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen:
Ich beantrage die Mitgliedschaft im für mich zuständigen Landesverband des Deutschen Diabetiker Bundes. Jahresbeitrag nach dessen Satzung (gemeinsame Mitgliederzeitung „Diabetes-Journal“ im Beitrag enthalten).
- * Ich beantrage die Mitgliedschaft im für mich zuständigen Landesverband des Deutschen Diabetiker Bundes. (Jahresbeitrag nach dessen Satzung).
- * Ich beantrage die Kombination von Mitgliedschaft im für mich zuständigen Landesverband des Deutschen Diabetiker Bundes und Bezug des Diabetes-Journals.
(* = Zutreffendes bitte ankreuzen)

Dieser Aufnahmeantrag wird an den für Sie zuständigen Landesverband weitergeben.

An:

Deutscher Diabetiker Bund e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Danziger Weg 1

58511 Lüdenscheid

bitte wenden

Vor- und Zuname: _____

Geb.-Datum: _____

Bei Minderjährigen
der/die gesetzlichen Vertreter: _____

Straße: _____ Tel.: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Bundesland: _____

Meine Mitgliedschaft soll mit dem _____ beginnen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den
Deutschen Diabetiker Bund Landesver-
band _____ e. V. bis auf
Widerruf, den satzungsgemäßen
Mitgliedsbeitrag von meinem

Konto: _____

BLZ: _____

Kontoinhaber: _____

_____ durch Lastschrift einzuziehen.
(Gültig ab Beginn der Mitgliedschaft)

Datum: _____
Unterschrift Kontoinhaber: _____